

«Wir bringen Handelspartner zusammen»

Nicht nur das WTC Zürich begeht in diesem Jahr ein Jubiläum, auch die Dachorganisation in New York, die World Trade Centers Association (WTCA) feiert ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass stand Guy F. Tozzoli, Präsident der WTCA, dem WTC Journal Red und Antwort.

WTC-Journal: Herr Tozzoli, können Sie unseren Lesern die Ziele der WTCA in einigen wenigen Worten beschreiben?

Guy F. Tozzoli: Wir fördern und unterstützen die Entstehung und den erfolgreichen Betrieb von einzelnen World Trade Centers als Teil eines weltweiten Bündnisses. Dieses hat zum Ziel, den Welthandel zu fördern und damit für Stabilität, Entwicklung und Wirtschaftswachstum in den beteiligten Regionen zu sorgen.

Was hat die WTCA in den letzten 35 Jahren erreicht?

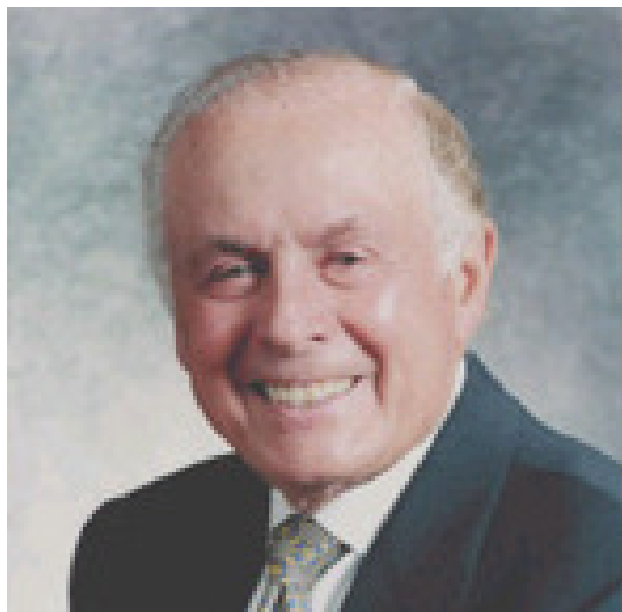
Es gibt heute 284 World Trade Centers in 77 Ländern, die den mehr als 750'000 beteiligten Firmen helfen, Geld im internationalen Handel zu verdienen. Die WTCA bringt Handelspartner aus verschiedenen Kulturen der Erde zusammen.

Die WTCA proklamiert «Frieden und Stabilität durch Handel» - ist das nicht eine Utopie in einer Welt, in der sich noch immer Völker bekriegen?

Geschäftsbeziehungen sorgen für einen kulturellen Austausch zwischen den Regionen. Beim Handeln wird das gegenseitige Verständnis zwischen den Kulturen von Transaktion zu Transaktion gefördert. Erfolgreiche Wechselbeziehungen zwischen den Wirtschaftssystemen dulden keine Konflikte, sondern beruhen auf friedlicher Zusammenarbeit. Friede und Stabilität durch Handel ist somit für uns keine Utopie, sondern ein erstrebenswertes Ideal.

Wie profitiert ein Händler in Indien oder ein KMU in der Schweiz von der WTCA?

Während alle Unternehmen einer Region von den wirtschaftlichen Aktivitäten des WTCs in ihrer Nähe profitieren, ist der Nutzen am grössten für diejenigen, die international tätig sind oder sein



Guy F. Tozzoli, Präsident der WTCA

möchten. Der Händler in Indien zum Beispiel könnte sein Angebot um Waren erweitern, die von einem WTC-Mitglied importiert wurden und so seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Der Kleinunternehmer in der Schweiz findet über die WTCA neue Absatzmärkte oder Vertriebspartner für seine Produkte, wodurch er auch seine Position im Inland stärkt.

Haben Sie keine Angst, dass das Internet einst die Dienste der WTCA ersetzen könnte?

Es gibt zwei gute Gründe, warum ich nicht glaube, dass dies je der Fall sein wird. Zum einen gibt es zwar eine Fülle von Handelsinformationen im Internet, doch müssen diese zuerst gefiltert und interpretiert werden. Zum anderen macht die Anonymität im Internet persönliche Kontakte wieder wichtiger. Die Kommunikation im Internet ist so unverbindlich, dass man seinem Gegenüber nicht vorbehaltlos trauen kann. Die WTCs hingegen können helfen, indem sie mögliche Handelspartner auf ihre Legitimität überprüfen.

Hat die WTCA mit knapp 300 WTCs ihre Endgrösse erreicht?

Nein, die WTCA wächst zweifellos weiter. Nachdem immer mehr Regionen dieser Erde am Welthandel teilnehmen möchten, braucht es die

World Trade Centers mehr denn je, um den Unternehmen den Zugang zu neuen Märkten zu ermöglichen.

Werden in naher Zukunft neue WTCs eröffnet? Und wenn ja, wo?

Die WTCA bekommt andauernd Bewerbungen aus der ganzen Welt. Unser grösstes Wachstum erwarten wir in der Volksrepublik China. Dort gibt es erst 11 World Trade Centers, aber über 100 interessante Wirtschaftszentren.

Wo würden Sie sich persönlich ein neues WTC wünschen?

Ich glaube, dass es in Afrika zahlreiche Städte und Regionen gibt, die von einem World Trade Center profitieren könnten.

Wie lassen sich in einer so grossen Organisation wie der WTCA die Qualitätsstandards überwachen?

Jedes WTC ist einzigartig und es kann nicht von allen 284 WTCs weltweit der selbe Standard erwartet werden. Die WTCA ist auch kein Franchise-Unternehmen, sondern eine Interessensvereinigung, die ihre Mitglieder nicht zwingt, sondern unterstützt und ermutigt, erstklassige Leistungen zu erbringen. Allerdings zertifizieren wir seit einiger Zeit WTCs, die sich durch eine besonders hohe Qualität auszeichnen. Aktuell gibt es 75 zertifizierte WTCs und es kommen laufend neue dazu.

Der Terrorangriff vom 11. September 2001 hat fast 3000 Menschen das Leben gekostet und das World Trade Center in New York, Hauptsitz und Aushängeschild der WTCA, zerstört. Wie hat die WTCA diesen Schlag überwunden?

Trotz des Schocks waren wir nach zwei Tagen wieder «back in business». Ich erhielt Anzeichen der Sympathie und Zuspruch von jedem einzelnen WTCA-Mitglied. Die Anteilnahme unserer Mitglieder und ihr Engagement für unsere Ziele und Ideale liess uns in dieser schweren Zeit durchhalten und weitermachen.

Wo befindet sich der neue WTCA-Hauptsitz und wie viele Leute arbeiten dort?

Wir haben neue Büros in der 42. Strasse in Manhattan bezogen. Dort sind zurzeit 19 Personen für die WTCA beschäftigt.

Was ist Ihr Geburtstagswunsch für die folgenden 35 Jahre der WTCA?

Ich wünsche mir, dass alle WTCs der Welt zusammenarbeiten, um das Ideal von Frieden und Stabilität durch Handel zu erreichen.

Herr Tozzoli, vielen Dank für das Interview.

März 2005



World Trade Center Zürich AG
Leutschenbachstrasse 95
CH-8050 Zürich
Telefon: 044 309 11 11
Fax: 044 309 11 22
E-Mail: events@wtc-zurich.ch
www.wtc-zurich.ch